

## Organisation

**Termin:** Mittwoch, 26. April 2017, 13.30 Uhr  
**Ort:** Christiane-Herzog-Schule, Neuwied-Engers  
Aula  
Neuwieder Straße 21 B  
56566 Neuwied

**Parkplätze:** Begrenzte Anzahl auf dem Gelände des Heinrich-Hauses  
Kostenfrei Parkplätze  
siehe Parken / Anreiseinformationen

**Gebühr:** 10,00 Euro inkl MwSt.  
(bitte zahlen Sie am Eingang der Aula,  
Sie erhalten eine Quittung)

**Akkreditierung:** Die Akkreditierung der Veranstaltung ist bei der Bezirksärztekammer beantragt

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich per E-Mail an:

[psychiatrie@kreis-neuwied.de](mailto:psychiatrie@kreis-neuwied.de)

(Bitte geben Sie Ihren vollständigen Namen, ggf. die Einrichtung, ihre E-Mail Adresse und eine Telefonnummer für eventuelle Rückfragen an).

## Anmeldeschluss

Bitte senden Sie die Anmeldung bis **6. April 2017** per E-Mail an die Psychiatriekoordinationsstelle des Landkreises Neuwied. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, es gilt der Eingang der Anmeldung.

## Kontakt und weitere Informationen

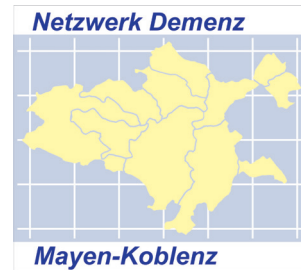
Kreisverwaltung Neuwied  
Psychiatriekoordination  
Ringstraße 70  
56564 Neuwied  
Tel. (0 26 31) 803-732 od. -722  
[psychiatrie@kreis-neuwied.de](mailto:psychiatrie@kreis-neuwied.de)

## Wegbeschreibung

**Parken / Anreiseinformationen:**  
Sie erreichen das Heinrich-Haus über die B 42 zwischen Bonn und Koblenz. Nehmen Sie die Abfahrt Neuwied-Engers-Heimbach-Weis. Biegen Sie am Ende der Abfahrt rechts ab Richtung NR-Engers. Folgen Sie der Straße, unter den Bahngleisen durch bis zur Ampelanlage (mit Blick auf das Schloß). Dort biegen Sie rechts auf die Neuwieder Straße ab. Die Christiane Herzog Schule und die Aula befindet sich nach 250 Metern auf der linken Seite.

**Gebührenfreie Parkplätze:**  
Beschreibung siehe oben. Biegen Sie an der Ampelanlage links ab und nehmen Sie die zweite Straße rechts, die Jakobstraße. Nach ca. 50 Metern auf der rechten Seite gegenüber der Martinskirche befinden sich kostenfreien Parkplätze. Ab hier 5 Minuten Fußweg zur Aula.

Eine gemeinsame Veranstaltung von:



## FACHTAGUNG

# Demenz - eine Krankheit?

Auf den Blickwinkel kommt es an

**26. April 2017, 13:30 Uhr**  
Heinrich-Haus gGmbH  
Neuwied-Engers  
Aula der Christiane-Herzog-Schule

## Sehr geehrte Damen und Herren,

das bekannte Kippbild des amerikanischen Karikaturisten William Ely Hill steht sinnbildlich für das Motto unseres Fachtages. Die Zahl der Menschen mit Demenz steigt kontinuierlich, dies bestätigen uns die Zahlen der Deutschen Alzheimergesellschaft. Gegenwärtig leben schätzungsweise 1,5 Millionen Menschen mit Demenz in Deutschland. Diese Entwicklung ist eine große Herausforderung für unsere Gesellschaft. Dabei stellt sich die Frage, ob wir Demenz vorrangig aus medizinischer oder aus soziologischer Sicht betrachten.

Mit dem Mediziner Prof. Dr. med. Andreas Fellgiebel und dem Soziologen Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer ist es uns gelungen, zwei hochkarätige Referenten zu gewinnen. Beide werden aus ihrer jeweils fachlichen Sicht das Thema Demenz beleuchten. In der anschließenden Diskussion wollen wir gemeinsam mit Ihnen und den Experten der Frage nachgehen: „Demenz - eine Krankheit?“. Für das musikalische Rahmenprogramm konnten wir die Kantorin und Musikpädagogin Sabine Paganetti gewinnen.

Der Fachtag richtet sich an alle, die sich mit dem Thema Demenz beschäftigen, sei es als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedenen Dienste und Einrichtungen, der kommunalen Verwaltung und Politik oder als Betroffene, Angehörige und Interessierte.

Der Fachtag „Demenz – eine Krankheit?“ wird von den Netzwerken Demenz Mayen-Koblenz, Neuwied und Koblenz organisiert. Unterstützt wird die Veranstaltung von den beteiligten Kommunen, der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in RLP, den Barmherzigen Brüdern Saffig sowie der Heinrich-Haus gGmbH.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

**Dr. Ulrich Kettler, Netzwerk Demenz Neuwied**  
**Olaf Spohr, Netzwerk Demenz Mayen-Koblenz**  
**Uwe Baumann, Netzwerk Demenz Stadt Koblenz**

## Programm

- 13.30 Uhr **Steh-Café**
- 14.00 Uhr **Musikalisches Intro**  
**Sabine Paganetti,**  
Kantorin, Musikpädagogin,  
Musik- und Kulturgeragogin
- 14.10 Uhr **Begrüßung**  
**Ingmar Hannappel,**  
Geschäftsführer Heinrich-Haus gGmbH  
**Dr. Ulrich Kettler,**  
Vertreter der regionalen Demenznetzwerke  
**Achim Hallerbach,**  
1. Kreisbeigeordneter Landkreis Neuwied  
**Patrick Landua,**  
Referatsleiter, Landeszentrale für  
Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz e.V.
- 14.30 Uhr **Aus medizinischer Sicht:**  
Zum aktuellen Stand der Demenzforschung  
**Prof. Dr. Andreas Fellgiebel,**  
Chefarzt Gerontopsychiatrie der  
Rhein-Hessen-Fachklinik
- Kleines musikalisches Intermezzo**
- 15.30 Uhr **Aus soziologischer Sicht:**  
Demenz ist keine Krankheit!  
Konsequenzen für den Umgang mit  
und die Versorgung von Menschen  
mit Demenz  
**Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer,**  
Justus-Liebig-Universität Gießen,  
Institut für Soziologie
- 16.30 Uhr **Kaffeepause**

- 17.00 Uhr **R(h)ein-Gespräch**  
„Demenz – eine Krankheit?“

Musikalischer Einstieg: Veeh-Harfe.

Es diskutieren **Prof. Dr. Andreas Fellgiebel** und **Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer** unter Einbeziehung des Publikums. Gerne können Sie uns Ihre Fragen und Gedanken hierzu vorab mit der Anmeldung zuschicken.

- ca. 18.00 Uhr **Musikalischer Ausklang**

Moderation: Daniela Bublitz, Kommunikationsfachfrau

## Unterstützung und Förderung

Unterstützt durch die Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG) im Rahmen der Demenzkampagne Rheinland-Pfalz, finanziell gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz (MSAGD). Die Netzwerke Demenz Mayen-Koblenz, Neuwied und Koblenz danken der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in RLP e.V., dem Landkreis Mayen-Koblenz, dem Landkreis Neuwied und der Stadt Koblenz sowie den Barmherzigen Brüdern Saffig und der Heinrich-Haus gGmbH für ihre ideelle und finanzielle Unterstützung.

